



Pressemitteilung

## **Essenziell für die Menschheit**

Weltweit führende Forschungsuniversitäten veröffentlichen

Statement zur Bedeutung der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ob wirtschaftliche Instabilität, religiöser Extremismus oder eine alternde Bevölkerung: Die Geistes- und Sozialwissenschaften sind unabdingbar, um Antworten auf komplexe, global bedeutende Fragen der Menschheit zu finden. Das ist das Fazit eines Statements, das weltweit führende Organisationen forschungstarker Universitäten unter Federführung der League of European Research Universities (LERU) veröffentlicht haben. Das Papier ist das Ergebnis eines Treffens an der niederländischen Leiden University.

Mit fächerübergreifenden und interkulturellen Ansätzen könnten die Geistes- und Sozialwissenschaften dem Statement zufolge vor allem dazu beitragen, den wechselseitigen Respekt zwischen unterschiedlichen Gesellschaften und Kulturen zu fördern – als Grundlage für ökonomischen und sozialen Fortschritt in einer friedlichen Welt. Zudem könnten sie helfen, menschliche Bedürfnisse, Werte und Motivationen besser zu verstehen, um auf dieser Basis passende technologische Antworten auf globale Herausforderungen zu finden.

LERU ist ein Zusammenschluss von 21 forschungstarken europäischen Universitäten. Die Albert-Ludwigs-Universität ist seit 2006 Mitglied in diesem Netzwerk, dem weitere renommierte Hochschulen wie die University of Cambridge/England, die Universität Zürich/Schweiz und die Universität Strasbourg angehören. Ziel von LERU ist es, die Hochschulbildung und

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit  
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302  
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de  
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:  
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)  
Nicolas Scherger  
Rimma Gerenstein  
Mathilde Bessert-Nettelbeck  
Dr. Anja Biehler  
Melanie Hübner  
Katrin Albaum

Freiburg, 21.11.2014

■ Forschungspolitik auf europäischer Ebene mit Positionspapieren, Analysen und Empfehlungen nachhaltig zu beeinflussen.

Neben LERU haben die Association of American Universities (AAU), die Association of East Asian Research Universities (AEARU), die Group of Eight Australia, die RU11 aus Japan, die Russell Group aus Großbritannien sowie die kanadischen U15 das „Leiden Statement“ unterzeichnet.

**„Leiden Statement“ im Wortlaut:**

[www.pr.uni-freiburg.de/pm/2014/leiden-statement](http://www.pr.uni-freiburg.de/pm/2014/leiden-statement)

**Pressemitteilung der League of European Research Universities:**

[www.pr.uni-freiburg.de/pm/2014/leru-pm-21-11-2014](http://www.pr.uni-freiburg.de/pm/2014/leru-pm-21-11-2014)

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg erreicht in allen Hochschulrankings Spitzenplätze. Forschung, Lehre und Weiterbildung wurden in Bundeswettbewerben prämiert. Mehr als 24.000 Studierende aus über 100 Nationen sind in 188 Studiengängen eingeschrieben. Etwa 5.000 Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung engagieren sich – und erleben, dass Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Umweltschutz hier ernst genommen werden.